

Das Pressenetzwerk für Jugendthemen zeigt

# „Hier steh ich – und wo stehst du?“

Am Anfang war das Wort – obwohl es falsch zitiert wurde. Seine bewegte Rede vor dem Wormser Reichstag 1521 beendete Martin Luther mit der Ausführung, dass sein Gewissen in Gottes Wort gefangen sei und er deshalb nicht widerrufen werde, sondern weiter für die Sache der Reformation eintreten. Verkürzt gesagt: „Hier steh ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir, Amen.“

Die Reformation war – auch – eine Medienrevolution, in der es darauf ankam, Botschaften im Gedächtnis der Menschen zu halten. Wer immer Martin Luthers Zitat verkürzt hat, brachte es auf den Punkt. „Hier steh ich...“ ist eine Formulierung, die Christen und bekennende Nicht-Christen gleichermaßen kennen, und die von Protestanten in aller Welt verstanden wird. So weltumspannend wie sie war, was sagt die Reformation 500 Jahre nach Martin Luthers Thesenveröffentlichung 1517 eigentlich noch aus? Was ist sie noch wert? Einen Trip nach Wittenberg, um Touristen dabei zu beobachten, wie sie Selfies vor der Statue des Reformators schießen? Ja! Wir sind Luther! Jede Perspektive ist erlaubt, wenn es um die Reformation geht. Im Gespräch fallen englische, spanische, russische, koreanische Sätze. Doch eine Sprache fehlt: Deutsch. Wo sind Luthers Landsleute?

Diese Ausstellung ist ein Angebot an sie, mit jungen Menschen weltweit über das Thema Reformation ins Gespräch zu kommen. Zu erleben, was sie woanders wert ist: eine Menge! „Hier steh ich – und wo stehst du?“ Drei Redakteurinnen des Pressenetzwerks für Jugendthemen haben zwölf Porträts zusammengestellt – und gelernt, wie viele Werte von damals in unsere Identität heute eingeflossen sind. Luthers Team fand die richtigen Worte. Und die passenden Formate. Wir schaffen das 2017 hoffentlich wieder, nicht nur mit Selfies. Es ist an der Zeit!



**Die Ausstellungsmacherinnen von „Hier steh ich – und wo stehst du?“ sind:**



**Dr. Tanja Kasischke**  
vor dem Lutherdenkmal auf dem Dresdner Neumarkt



**Steffi Bergmann**  
vor der Marienkirche Berlin und deren Lutherdenkmal



**Frances Teuchert**  
neben der Lutherbüste im Rathaus von Schmalkalden

**Unterstützt von**



**evangelisch.de**

Freistaat  Thüringen Staatskanzlei

[www.menschmartin.org](http://www.menschmartin.org)